Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 24

Illustration: Nahost-Rapport
Autor: Katz, Shemuel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Retuschen

Bis vor kurzem lieferte England noch Waffen an Argentinien. Jetzt wissen die Briten sogar, wozu ...

*

Ein deutscher Rockstar beklagte sich über das Nachtleben in der Schweiz: «Wer nach 23 Uhr noch gerne gemütlich essen möchte, geht oft leer aus oder hat sich mit Steak, Pommes frites und Salat zu begnügen.» Es ist gut, dass es solche Protestsänger gibt, denn wer würde uns sonst auf die katastrophalen Missstände in unserem Land aufmerksam machen?

*

Nach der Einführung des Taktfahrplans überprüft die SBB, nebst dem Einsatz von Speisewagen, auch das Mitführen von sogenannten Schweigewagen. Führt die schweigende Mehrheit die Bundesbahnen bald aus den roten Zahlen?

*

Im Inserat stand: VIDEO. «IDIOTENSICHER». Noch heute staune ich über mich selbst, dass ausgerechnet ich mir dieses Gerät vorführen liess!

*

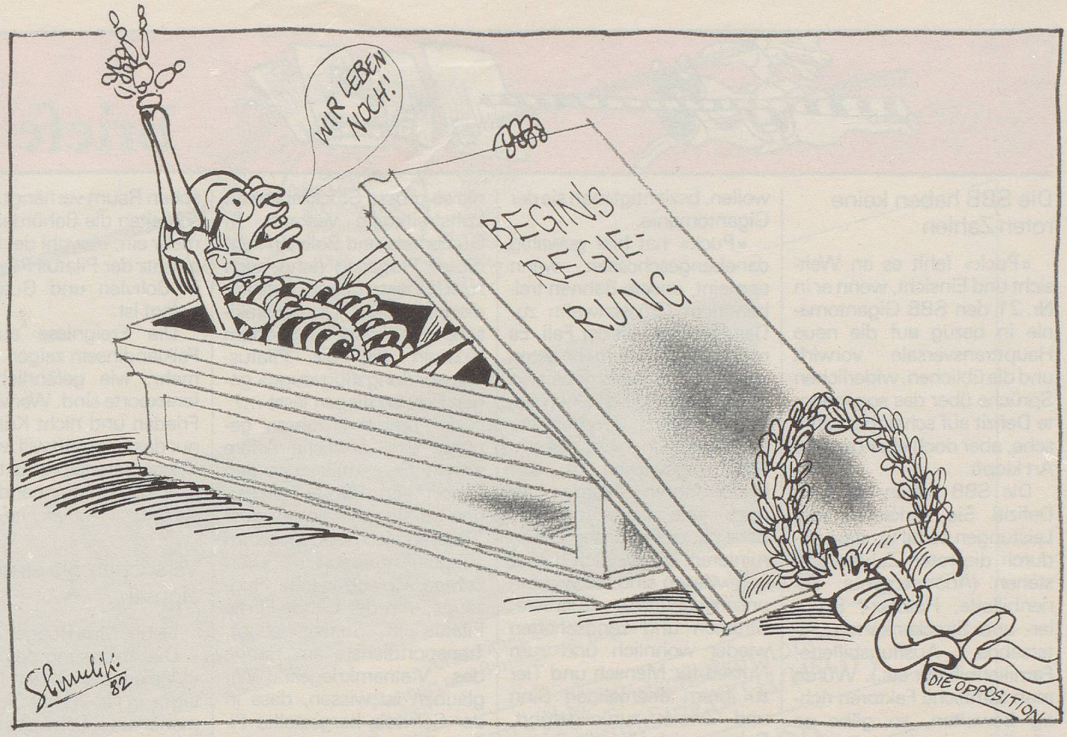
Es stimmt nicht, dass die sogenannten Schnellfrassgaststätten die europäische Esskultur zerstören. Im Gegenteil. Wer sich mittags rasch verpflegt, der hat abends länger Zeit zum Geniessen ... *Richi*

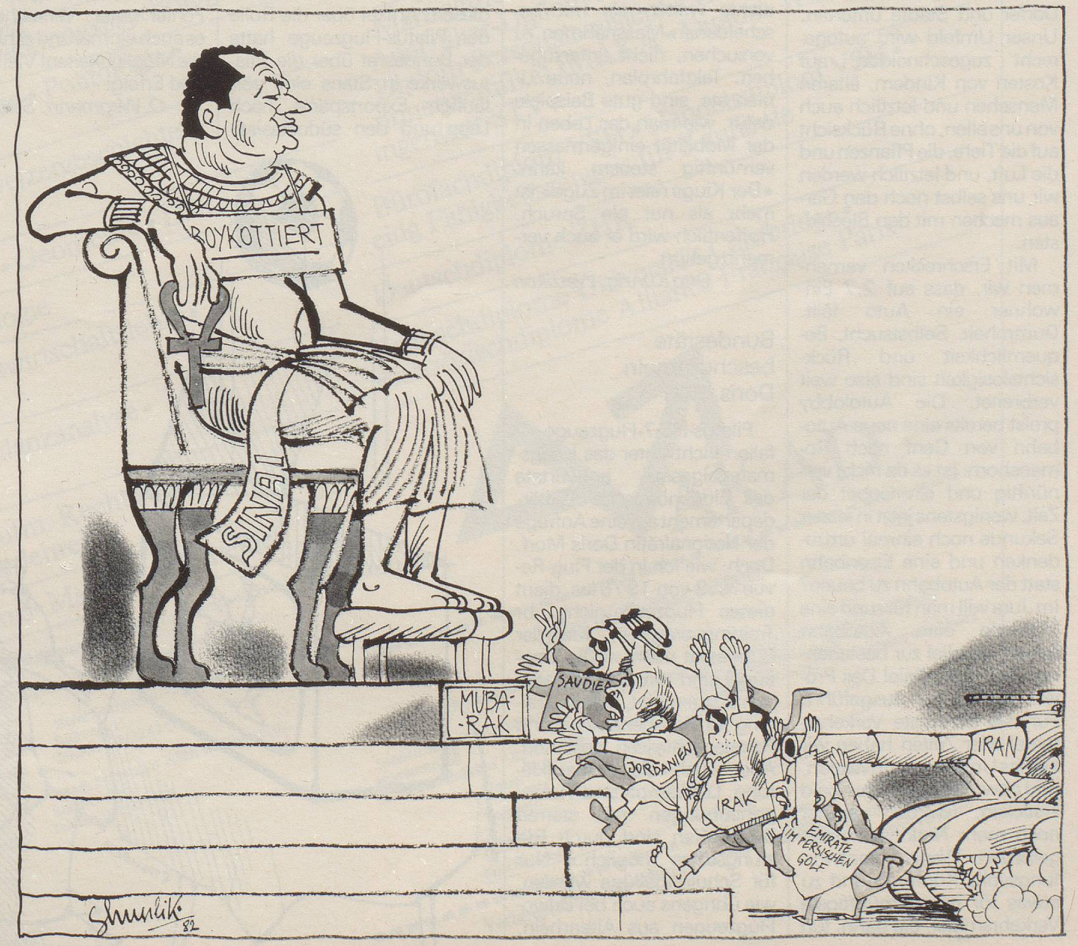
Freiheit, die ich meine ...

Der tschechoslowakische Journalist und Bürgerrechtskämpfer Karl Kyncl ist von den Behörden der CSSR nach Interventionen aus dem Westen freigelassen worden. Bundesrat Kurt Furgler hatte ihm Ende 1981 das schweizerische Asylrecht gewährt.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass auch beim Zürcher Journalisten und Redaktor Martin Enkelmann durch ausländische Interventionen ein Freispruch von dem Urteil erwirkt wird, das auf Landfriedensbruch lautet und von der Berufungsinstanz jetzt noch verschärft worden ist. Wer weiss, vielleicht wird ihm ebenfalls Asylrecht gewährt – von Kurt Furglers Pendant bei den tschechoslowakischen Behörden.

Lislott Pfaff



Nahost-Rapport

unseres israelischen Karikaturisten Shemuel Katz